

UNSER PROGRAMM ZUR KOMMUNALWAHL 2014

GEMEINSAM. ERFOLGREICH FÜR ERFURT!

MIT ALLEN STIMMEN **CDU WÄHLEN** 

WAHL 25. MAI



CDU ERFURT



Liste 1, Platz 1

Liebe Erfurterinnen und Erfurter,

wir freuen uns, Ihnen das Bürgerprogramm der CDU Erfurt zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 vorstellen zu können, das wir „GEMEINSAM. ERFOLGREICH FÜR ERFURT!“ genannt haben.

Unser Programm legt dar, wie es gelingen wird, die Zukunft zu meistern. In übersichtlichen Thesen legen wir unsere politischen Schwerpunkte für die Jahre 2014 bis 2019 dar.

Bei der Erarbeitung dieses Programms haben wir einen neuen Weg beschritten: Wir haben die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bereits im Vorfeld einbezogen. Den Entwurf haben wir auf unserer Homepage veröffentlicht und mit vielen Interessierten lebhaft diskutiert. Dadurch ist ein fruchtbarer Dialog entstanden – viele Vorschläge und Anregungen haben wir in unser Programm aufgenommen. Das alles war ein spannender Prozess, an dessen Ende ein gutes Ergebnis steht.

Von welchen Zielen haben wir uns leiten lassen?

Wir wollen Verantwortung für Erfurt übernehmen, um die Zukunft unserer Stadt gestalten zu können. Die Grundlage dafür bildet die wirtschaftliche Stärke, bestehende Arbeitsplätze müssen erhalten und neue geschaffen werden – und es muss gelingen, Inverstoren dauerhaft vom Standort Erfurt zu überzeugen.

Sozialer Ausgleich und Gerechtigkeit zwischen den Generationen sind Grundlage für ein harmonisches Miteinander. Erfurt ist eine Stadt, in der alle gerne zu Hause sind – und das soll für Jung und Alt auch so bleiben. Wir wollen zudem optimale Bildungschancen für unsere Kleinsten, für Schülerinnen und Schüler, für Studierende und für Auszubildende erreichen.

Politik muss nachhaltig sein – im Bereich der Umwelt, aber auch bei den Finanzen. Es darf keine Entscheidung zu Lasten nachfolgender Generation geben.

Das alles sind Programmziele, die wir umsetzen werden, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken. Den mit Ihnen begonnenen Dialog wollen wir gerne fortführen. Wenn Sie uns Vorschläge machen wollen oder einfach nur das Gespräch mit uns suchen, dann fühlen Sie sich immer gerne willkommen.

Wir setzen auf Sie am 25. Mai 2014!

Herzlichst

Marion Walsmann
Kreisvorsitzende

Michael Panse
Fraktionsvorsitzender

GEMEINSAM. ERFOLGREICH FÜR ERFURT!

I.	Modern und liebenswert im Herzen Deutschlands	5
II.	Die zentrale Lage als Stärke nutzen	5
III.	Stadt der grünen Oasen und nachhaltigen Entwicklung	7
IV.	Dynamische Wirtschaftsförderung für eine leistungsfähige Wirtschaft	8
V.	Erfurt – Stadt der Wissenschaften	10
VI.	Moderne Großstadt für Familien und junge Leute	10
VII.	Ältere Menschen sind uns wichtig	12
VIII.	Ehrenamt ist Ehrensache	12
IX.	Die Bürger sprechen mit	13
X.	Sportlich aktiv	13
XI.	Kulturelle Schätze und lebendige Geschichte	16
XII.	Attraktives Wohnen: bezahlbar – bedarfsgerecht – barrierefrei – nachhaltig	18
XIII.	Vorzeigestadt in Sachen Schulbildung	19
XIV.	Finanziell solide und handlungsfähig	20
XV.	Sicherheit – für die CDU eine Selbstverständlichkeit	21
XVI.	Sauberkeit – für eine schöne Stadt	22
XVII.	Integration statt Parallelgesellschaft	23
XVIII.	Hauptstadt mit vernünftiger Umwelt- und Verkehrspolitik	23

I. Modern und liebenswert im Herzen Deutschlands

Erfurt ist eine der lebens- und liebenswertesten Städte Deutschlands. Neben großen wirtschaftlichen Potenzialen ist unsere Stadt reich an Kultur und Lebensqualität. Diese Schätze locken immer mehr Menschen zu uns: Erfurt wächst und wird immer beliebter. Die finanziellen Reserven der Stadt sind allerdings erschöpft. Es wurde zu wenig in die Substanz investiert und viel zu viel konsumiert. Um diesen Trend umzukehren, bedarf es vorausschauender Strategien, mehr Investitionen in Wirtschaft, Infrastruktur, Soziales und Kultur und weniger Verschwendung von Steuergeldern. Wir brauchen einen neuen Aufbruch in unserer Stadt. Dieses Programm legt dar, wie es gelingen wird, die Zukunft zu meistern und zu den erfolgreichen Städten in Deutschland aufzuschließen. Wir geben uns nicht mit Mittelmaß zufrieden, die Besten sind unser Maß.

Dabei gehen wir von zehn Voraussetzungen aus:

1. Die **zentrale Lage** Erfurts in der Mitte Deutschlands bietet beste Entwicklungschancen.
2. Unsere Stadt hat ein erhebliches wirtschaftliches und kulturelles **Potenzial**.
3. Der **gesellschaftliche Zusammenhalt** ist den Menschen in unserer Stadt wichtig.
4. **Solide Finanzen** sind der Schlüssel für Gestaltungsmöglichkeiten in der Zukunft.
5. **Hervorragende Bildungschancen** sind die Garantie für die Zukunft unserer Kinder.
6. Erfurt ist eine **wachsende Stadt**.
7. Das Leben in Erfurt findet in der **Kernstadt** ebenso wie in den **Orts- und Stadtteilen** statt.
8. Erfurts Bürgerinnen und Bürger wollen ihre Zukunft **aktiv mitgestalten**.
9. Die Erfurter wünschen sich eine **sichere und saubere Stadt**.
10. Erfurt ist eine **weltoffene** und **tolerante** Stadt, in der Extremisten keinen Platz finden.

II. Die zentrale Lage als Stärke nutzen

Erfurts zentrale Lage und seine Entwicklung hin zu einem der wichtigsten deutschen und europäischen Verkehrsknotenpunkte ist ein riesiger Standortvorteil gegenüber anderen Städten. Durch den Ausbau des hochmodernen Autobahn- und Eisenbahnnetzes verfügt Erfurt über ein Autobahnkreuz und bis 2017 über einen in Deutschland einmaligen ICE-Knoten.

- Diesen **Standortvorteil** und die weiteren Potenziale daraus wollen wir für unsere Stadt besser nutzen und zur Geltung bringen.

- Das GVZ ist ein Erfolgsmodell und bis an die Belastungsgrenzen gefüllt. Wir machen uns daher für ein **GVZ II** stark, das Flächen für Großansiedlungen vorhalten soll. Hier sollen vorrangig Firmen ansässig werden, die produzieren und somit echte Wertschöpfung leisten. Dies soll der einseitigen Bevorzugung der Logistikbranche mit ihrem zumeist niedrigen Lohnniveau entgegenwirken.
- Im Zuge der Entwicklung zum **ICE-Knoten** will die CDU Erfurt den Güterverkehr in der Mitte Deutschlands ausbauen. Wir sind überzeugt, dass die Wirtschaft in unserer Stadt noch mehr vom Güterumschlag profitieren kann. Beim Transitverkehr werden wir uns im Dialog mit den Betroffenen für effektiven Lärmschutz einsetzen.
- Die **intelligente Verknüpfung von Schiene-Straße-Flughafen** sehen wir als Standortvorteil und großartige Chance.
- Die CDU Erfurt setzt sich dafür ein, das **Bahnhofsviertel**, in dem enormes Potenzial für die gesamte Innenstadt steckt, in Gestalt einer **ICE-City** als einladendes Tor zur Stadt zukunftsfest zu entwickeln. Dabei müssen die Flächen **westlich und östlich des Bahnhofs** möglichst gleichzeitig so entwickelt werden, dass sie sich nicht gegenseitig Konkurrenz machen. Vor allem als Tagungs- und **Kongresszentrum** ist der Standort konkurrenzlos. Wir stehen dafür ein, dass dies bei stadtplanerischen Aktivitäten mehr Beachtung findet.
- Entsprechend der **Bedeutung des ICE-Knotenpunktes** müssen auch die **Kapazitäten des Busbahnhofs** erweitert werden.
- Wir machen uns stark dafür, die **Bürgerinnen und Bürger** bei zukünftigen großen **Bauvorhaben besser einzubinden** und nach ihrer Meinung zu fragen – und zwar, vor Baubeginn.
- Die **Messe Erfurt** ist ein Wirtschaftsfaktor. Sie soll durch bauliche Ergänzungen als Ort für Tagungen und Veranstaltungen aller Größenordnungen noch mehr Aussteller und Besucher anziehen. Wir wollen am Standort **mehr Parkmöglichkeiten** schaffen und machen uns für ein adäquates **Messehotel** in Erfurt stark. Der Messezubringer ist vom Abzweig Hermsdorfer Straße (Querspange) bis zu den Messeparkplätzen dreispurig auszubauen. In diesem Zusammenhang fordern wir eine **Ortsumgehung um Schmira**. Die ausgebaute Straße ist mit einem dynamischen Verkehrsleitsystem auszustatten, das es ermöglicht, die 3. Spur verkehrsabhängig zu schalten.
- Erfurt ist der **Medienstandort** Thüringens. Viele kleine und mittlere Unternehmen aus diesem Bereich sind hier ansässig und haben sich weit über Thüringen hinaus einen exzellenten Ruf erworben. Erfurt muss sich endlich dazu bekennen, Medienstandort zu sein und dies auch in sein touristisches Vermarktungskonzept aufnehmen. Um sich im Wettbewerb mit anderen Medienstandorten in Deutschland zu behaupten, bedarf es einer Strategie, zu der auch gehört, neue Medienunternehmen in Erfurt anzusiedeln.

- Die CDU setzt auf **breit gefächerte Einkaufsmöglichkeiten** in der **Innenstadt** wie in den **Ortsteilen**. Zur Stärkung des Einzelhandels in der Erfurter Innenstadt ist die Planung und der Bau weiterer Parkhäuser zügig voranzutreiben. Die Parkangebote sind mit einem Citytarif der EVAG zu verknüpfen.
- Wir setzen uns für die **Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes** ein, um die Attraktivität und Markenvielfalt im Einzelhandel und damit die Attraktivität Erfurts als Einkaufsstadt zu steigern.

III. Stadt der grünen Oasen und nachhaltigen Entwicklung

Die BUGA 2021 ist eine große Chance für die Landeshauptstadt. In ihr kommt die lange Tradition Erfurts als Stadt des Gartenbaus zum Ausdruck. Grünflächen sind zu allererst städtischer Lebens- und Erholungsraum.

Die CDU Erfurt unterstützt in diesem Rahmen die **Aufwertung des traditionsreichen ega-parks**. Weitere Flächen, insbesondere im Norden der Stadt, müssen so gestaltet werden, dass sie **langfristig als Freizeit- und Erholungsraum** genutzt werden können und das Wohn- und Lebensumfeld aufwerten sowie die Lebensqualität verbessern. Dafür machen wir uns stark.

Wir stehen dafür ein, die **Erfurterinnen und Erfurter** frühzeitig auf dem Weg zur **BUGA 2021 einzubinden**. Wir wollen die BUGA mit den Erfurtern gestalten.

Im Vorfeld der BUGA 2021 gilt für uns, dass wir auf einer **ehrliehen und zukunftsfähigen Kalkulation** bestehen. Hier sehen wir auch das Land in der Pflicht, sich stärker zu engagieren.

Wir arbeiten dafür, dass für die **Anwohner** eine angemessene Lösung gefunden wird, die es erlaubt, während der BUGA die **öffentlichen Parkgelände** (insbesondere den Nordpark) weiterhin möglichst **ohne Einschränkungen zu nutzen**.

- Im Rahmen der BUGA 2021 setzten wir uns dafür ein, dass der **Petersberg** verstärkt in die Planungen einbezogen wird. Die Grünflächen dort eignen sich als städtischer Erholungsraum und hervorragend als Versuchsfeld für modernen urbanen Gartenbau. Wir engagieren uns dafür, dass auch die Grünflächen, die nicht zum BUGA-Konzept gehören, wie **Stadtpark, Südpark, Venedig**, zur BUGA 2021 in einem der BUGA würdigen Zustand sind.

Erfurts Stadtbild ist seit Jahrhunderten durch den Gartenbau geprägt. Wir setzen uns für die **Belange der Hobby- und Kleingärtner** in 120 Kleingartenanlagen mit über 9.000 Parzellen ein. Die CDU Erfurt ist daher für den Erhalt der Kleingartenanlagen und lehnt rückwirkend geltend gemachte Pachtforderungen der Stadt ebenso ab wie Grunderwerbsteuern.

Damit Erfurt weiter blüht, setzt sich die CDU Erfurt für den Erhalt der Lehr- und **Versuchsanstalt Gartenbau** in Erfurt ein. Die hier vorhandene Fachkompetenz soll ebenso wie die in der Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst der Fachhochschule Erfurt stärker für die Fortentwicklung Erfurts als moderne Gartenstadt genutzt werden.

- Im Norden der Stadt befinden sich die **Erfurter Seen**. Wir streben gemeinsam mit den angrenzenden Gemeinden und dem Landkreis Sömmerda eine **vielfältige Nachnutzung der Kieselseen** auch unter Freizeit- und Umweltgesichtspunkten an. Als „Naturschutzseen“ bzw. „Landschaftsseen“ wird den ökologischen Belangen die (flächenmäßig) gleiche Bedeutung beigemessen wie den „Freizeitseen“.

Trotz der Nähe der Kernstadt zur freien Landschaft braucht das Zentrum weiteres Grün. Es müssen deswegen **neue Möglichkeiten für grüne Oasen** gefunden werden. In diesem Sinne muss die **Grünflächensatzung** überarbeitet werden.

Wir wollen die **Uferzonen der Gera** mit ihrem ökologischen Potenzial attraktiver gestalten und an geeigneten Stellen zu Erlebniszonen machen.

Der **Hochwasserschutz** erfordert stärkeres Engagement der Verwaltung.

Die CDU kämpft dafür, dass die **Abwassergebühren** für alle Haushalte auf ein **gemeinsames, niedriges Niveau** festgesetzt werden. Es ist deshalb alles dafür zu tun, dass die abwassertechnische Erschließung bald möglichst jedes legal bewohnte Haus erreicht.

IV. Dynamische Wirtschaftsförderung für eine leistungsfähige Wirtschaft

Die große wirtschaftliche Vielfalt ist eine Stärke der Stadt Erfurt. Vor allem Handwerk und Gartenbau sind seit Jahrhunderten tragende Säulen des Erfurter Wirtschaftslebens und der Erfurter Identität. Fleiß und Kreativität von Unternehmern und Beschäftigten sowie eine gesunde Mischung aus Tradition und Innovation bilden das Fundament unserer Wirtschaft.

- Mit uns wird es **keine Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer** geben. Neue Steuern lehnen wir ab. Mittelfristig ist es unser Ziel, die Bürger und Unternehmen der Stadt wieder zu entlasten.
- Wir werden Ansiedlungen von neuen Wirtschaftszweigen fördern und gerade auch **kleinen und traditionellen Unternehmen** größtmögliche Unterstützung zukommen lassen.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass übermäßige **Bürokratie abgebaut** wird. Unsere Handwerks- und Gewerbebetriebe sollen befreit arbeiten können, statt im Verwaltungskorsett nach Luft zu ringen.
- Erfurts Wirtschaft werden wir in ihrer **Vielfalt** und **Vitalität** weiter stärken. Dazu werden wir im ersten Schritt ein **integriertes Gesamtkonzept** erarbeiten, das die wichtigsten Ziele – **Stabilisierung, Ansiedlung, Wachstum, Internationalisierung** – schlüssig miteinander verbindet und langfristig über den Horizont des Jahres 2014 hinaus blickt.
- Zur **Belebung der Stadt- und Ortsteile** tragen ganz entscheidend Gastronomie und Handel bei. Um gerade junge Unternehmen des Gastgewerbes zu unterstützen, sich in Gebieten anzusiedeln, deren Entwicklung neue Impulse braucht, müssen durch gestaffelte Gebühren für Außengastronomie Anreize zur Ansiedlung gesetzt werden

- Die Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik soll sich in Zukunft auf **produzierende Unternehmen**, die **gute Löhne zahlen**, und innovative Start-Ups konzentrieren.
- Unsere mittelständischen Unternehmen müssen **effektiver Unterstützung** erfahren: Von der Erteilung öffentlicher Aufträge über die Vermarktungsunterstützung regionaler **Kreisläufe bis hin zur Netzbildung**. „Made in Erfurt“ soll sich über Thüringen hinaus als Marke etablieren.
- Wir stehen für eine **wirtschaftsfreundliche Politik**, die bestehende Unternehmen und Neuansiedlungen aktiv unterstützt. Zur gezielten Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Erfurt fordern wir die **Einrichtung eines Wirtschaftsbeirates**.
- Als wirtschaftlich dynamische Stadt braucht Erfurt eine ebenso **dynamische Wirtschaftsförderung**. Wir wollen schnelle und klare Entscheidungen der städtischen Behörden bei Ansiedlungen bzw. Erweiterungen von Unternehmen. Wir setzen uns daher für die Gründung einer **Wirtschaftsförderungsgesellschaft** ein.
- Wir fordern die **Unterstützung** der hier Steuern zahlenden **Unternehmen**. Behinderungen durch unnötige und komplizierte Festlegungen in Satzungen werden wir überprüfen und, wenn möglich, beseitigen.
- Die Arbeitnehmer in Erfurt sollen durch ein attraktiveres **„Job-Ticket“** der EVAG zum **Umstieg auf den ÖPNV** bewogen werden.
- Die CDU Erfurt spricht sich für einen einstweiligen **Stopp** bei der weiteren Umsetzung der **Begegnungszone** aus. Insbesondere fordern wir zunächst die zügige Schaffung von **zusätzlichen kostengünstigen Parkmöglichkeiten** am Rande der Altstadt. Erst nach deren Inbetriebnahme können und sollen Stellplätze in der Altstadt wegfallen.
- Wir setzen uns gleichzeitig dafür ein, dass die Bewohner der Innenstadt dadurch bessere Möglichkeiten haben, **ihr Auto in der Nähe ihrer Wohnung abzustellen**.
- Die Nutzung der **P+R-Parkplätze** wollen wir weiterhin **gebührenfrei** ermöglichen.

Erfurt hat ein Defizit beim Arbeitsplatzangebot für **hochqualifizierte Arbeitskräfte**, insbesondere in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen. Daher fordern wir einen **Masterplan** zur gezielten Unterstützung **innovativer und zukunftsorientierter Wirtschaftsbranchen**. Für diese Branchen ist die Forschungskapazität, insbesondere an der Fachhochschule Erfurt, auszubauen.

- Die **Vernetzung** zwischen **Wirtschaft, Hochschulen, Forschungseinrichtungen** und Stadt ist gezielt zu intensivieren.

V. Erfurt – Stadt der Wissenschaften

Die Universität Erfurt bietet mit ihrer geisteswissenschaftlichen Ausrichtung herausragende Chancen für die weitere Entwicklung der Stadt weit über die Grenzen Thüringens hinaus. Auch die Fachhochschule hat sich einen guten Ruf erworben, den es zu fördern gilt.

- Die Erfurter Hochschulen sollen, etwa im Bereich der Verwaltung, enger miteinander kooperieren, so dass sich Synergien ergeben. Wir streben einen „**Campus Erfurt**“ an, in dem beide Hochschulen aufgehen.
- Die CDU Erfurt fordert, dass die **Kostensteigerungen** beim **Semesterticket zurückgenommen** werden. Das Semesterticket ist wichtig für gute Studienbedingungen, um auf Dauer genügend Studenten in unsere Landeshauptstadt zu ziehen.
- Uns ist es wichtig, **profilierte Wissenschaftler** mit gutem Ruf für die **Universität** und die **Fachhochschule** zu gewinnen.
- **Günstiger Wohnraum für Studenten** ist ein wichtiger Standortfaktor. Deswegen wollen wir gemeinsam mit dem Thüringer Studentenwerk und privaten Investoren weiteren günstigen Wohnraum für Studenten im Umfeld der Hochschulen anbieten.
- Um die **Verbindung zwischen Universitätscampus und Innenstadt** zu verbessern, setzen wir uns für die Errichtung eines Radwegs zwischen diesen Orten ein.
- Die **Interessen der Erfurter Studenten** sollten im **studentischen Beirat** der Stadt besser gebündelt werden.
- Vor dem Hintergrund der jüngsten Streitigkeiten in der Fachhochschule fordert die CDU den stärkeren **Dialog zwischen Hochschulen und Rathaus**. Der **Hochschulstandort** muss als Chefsache begriffen werden.

Thüringen verfügt über eine reiche Tradition von nachhaltiger Reformpädagogik. Der CDU Erfurt ist die Entwicklung von **personaler Bindungsfähigkeit** und **frühkindlicher Bildung** wichtig.

Wir setzen uns daher dafür ein, am Hochschulstandort Erfurt ein **Fröbel-Institut** zu etablieren. Hier sollte **frühkindliche Bildung** erforscht, gelehrt und mit Familienwissenschaften verknüpft werden. Darüber hinaus versprechen wir uns davon die **qualitative Weiterentwicklung** in Kindergärten und Schulen. Das Institut sollte auch die Fort- und Weiterbildung der entsprechenden pädagogischen Berufe anbieten.

VI. Moderne Großstadt für Familien und junge Leute

Gute kommunale Politik zeichnet sich dadurch aus, dass sie sich an den Bedürfnissen von Familien mit Kindern ausrichtet. In der Familie lernen Kinder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Familie ist unser wichtigstes soziales Netz. Ohne Familien gibt es keine Geborgenheit für Kinder, aber auch keine liebevolle Zuwendung gegenüber alten Menschen.

- Die CDU strebt langfristig die **Abschaffung der Kita-Gebühren** an. Erst einmal müssen sie gesenkt werden. Eltern dürfen nicht durch höhere Elternbeiträge belastet werden. In einem ersten Schritt sprechen wir uns für ein **erstes kostenloses Betreuungsjahr** aus.
- Die **Sanierung von allen Kindertagesstätten** hat für uns Priorität. Den Sanierungsstau wollen wir umgehend beseitigen und unter Beteiligung von Eltern und Verbänden Lösungen für akute Probleme finden. Bis **2017** sollen alle Erfurter Kindergärten saniert sein.
- Zu einer **familienfreundlichen Stadt** gehören **Spielplätze** für alle Altersgruppen von Kindern und Jugendlichen. Wir setzen uns dafür ein, dass die vorhandenen Spielplätze eine gute Qualität haben und neue Spielplätze dort entstehen, wo sie bislang fehlen.
- Wir wollen aber auch an anderen Stellen überprüfen, ob wir die Rahmenbedingungen für Familien in unserer Stadt verbessern können. Dazu gehört unter anderem eine **Halbierung der Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr für Kinder von 6 bis 14 Jahren**.
- Junge Menschen sollen sich in Erfurt wohlfühlen. Vielfältige und interessante **Angebote der Jugendarbeit** sollen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.
- Besonders unterstützt werden die **Eigeninitiative und das persönliche Engagement von Jugendlichen** in Vereinen und Verbänden. Jugendverbände bieten jungen Menschen den Raum um sich mit Gleichaltrigen zu entwickeln und zu bilden.
- Wir wollen einen **Erfurter Familienpakt** mit Erfurter Arbeitgebern für mehr **Rücksicht auf familiäre Belange** und insbesondere **flexible Arbeitszeiten** für Eltern abschließen.
- Die **Kindertagespflege** gehört für uns als Instrument der Wahlfreiheit für die Eltern zur Betreuung ihrer Kinder zu einer familienfreundlichen Politik. Die CDU will die **Vergütung der Tagespflegemütter** erhöhen und damit ausreichend Tagespflegeplätze schaffen.
- Der **Familienpass**, der allen Familien zu Gute kommt, ist im Bestand zu **sichern und auszubauen**. Die CDU wird die Kürzung städtischer Angebote im Familienpass nicht tolerieren und für eine breitere Integration privater attraktiver Angebote werben. Eine Schutzgebühr für den Familienpass lehnen wir ab.
- Auch die **Bundeswehr** hat Erfurt als Logistik-Standort für sich entdeckt. Im Rahmen der Bundeswehrreform ist der Standort Erfurt sogar aufgestockt worden. Die CDU bekennt sich zur Bundeswehr und möchte die **Rahmenbedingungen schaffen, damit mehr Soldatinnen und Soldaten mit ihren Familien Erfurt als Wohnsitz wählen**.
- Wir wollen an einem zentralen Platz in unserer Stadt die **Voraussetzungen für Public Viewing** schaffen. Sportliche Großereignisse, die gemeinsam erlebt werden, schweißen zusammen.

VII. Ältere Menschen sind uns wichtig

Ältere Menschen sind eine Bereicherung für unsere Stadt. Gerade angesichts der demografischen Entwicklung – es gibt immer mehr Alleinlebende im Alter – wollen wir es nicht zulassen, dass sich ältere Menschen zurückziehen müssen.

- Wir wollen **die älteren Menschen ermutigen**, sich weiterhin in die Gemeinschaft einzubringen.
- Es ist wichtig, die **Beschilderung und die Bedienung von Automaten** der Stadt oder ihrer Eigenbetriebe auf ihre **Anwenderfreundlichkeit** hin zu überprüfen.
- Des Weiteren setzen wir uns für den Erhalt und die Schaffung fußläufig erreichbarer **Anlaufstellen für ältere Menschen** ein, in denen sie soziale Gemeinschaft, auch generationenübergreifend, in ihrem nahen sozialen Umfeld erfahren können.
- Der Verbleib in der bisherigen Wohnung hat bei älteren Menschen die erste Priorität. Daher setzen wir uns für darauf abgestimmte Angebote **unterstützender Pflegehilfe** ein, wenn diese erforderlich wird.
- Wir setzen uns für mehr **barrierefreie Wohnangebote** sowie einen angemessenen Mix aus ambulanter Pflege sowie Hol- und Bringdiensten ein.
- Ältere Menschen sollen zwischen **klassischen Pflegeheimen und alternativen Angeboten** wählen können.
- Zum Leben gehört auch **Sterben in Würde**. Deshalb unterstützen wir die **Hospizarbeit**.
- Eine **wohnnortnahe Bestattung** gehört zur Kultur der Stadt. Die Ortsteilfriedhöfe sind daher zu erhalten und im erforderlichen Maß zu erweitern und genau wie der Hauptfriedhof als würdiger Ort der letzten Ruhe zu gestalten und zu pflegen.
- Die CDU setzt sich für eine **wohnnortnahe medizinische Versorgung** ein.

VIII. Ehrenamt ist Ehrensache

Die Stärkung des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements in unserer Stadt ist für uns eine zentrale Aufgabe. Gerade auch in Zeiten knapper Kassen kann durch ehrenamtliches Engagement vieles realisiert werden, was sonst kaum möglich wäre.

- Die CDU Erfurt wird auch weiterhin besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger mit einem **Ehrenamtspreis** auszeichnen.
- Unternehmen, Träger und Vereine, die ehrenamtliches Engagement fördern, sollen durch ein **Ehrenamts-Gütesiegel** gewürdigt werden.
- Wir fördern die **Ehrenamtsbörsen** in unserer Stadt, die Vereine und Interessierte zusammenbringt und helfen, vor Ort tätige Vereine zu vernetzen.

- Wir wollen die **Kostenlast** für **gemeinnützige Vereine** senken und konsequent niedrig halten. Wir beabsichtigen, bei der Nutzung von öffentlichen Räumen eine spürbare Entlastung durchzusetzen.
- Wir wollen **Sportvereine** in unsere Überlegungen einbeziehen und werden auch hier die **Gebühren für Platzmieten auf den Prüfstand** stellen.
- Wir fördern die **Einrichtung von Begegnungszentren der Generationen** auch für die Ortsteile, in denen auf ehrenamtlicher Basis gegenseitige praktische Hilfe organisiert werden kann.

IX. Die Bürger sprechen mit

Bürger wollen sich vor allem im kommunalen Bereich heute stärker denn je aktiv in die Gestaltung ihres Lebensumfeldes einbringen. Wir stehen mit unserem Engagement für mehr Bürgerbeteiligung bei konkreten Projekten.

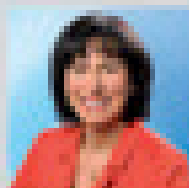
- Bei allen entscheidenden Projekten, insbesondere bei Bau- und Infrastrukturvorhaben, aber auch z.B. bei der Schulnetzplanung sollen die Bürgerinnen und Bürger in einer frühen Phase **stärker beteiligt** werden. Dies kann über **Befragungen** oder **Einwohnerversammlungen** sowie neue Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung geschehen.
- Insbesondere müssen die **Mitwirkungs-, Informationsrechte und Einflussmöglichkeiten der Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister** mehr Beachtung finden.
- Die CDU Erfurt fordert und fördert **innovative Möglichkeiten der Teilhabe**, bei der Meinungs- wie bei der Entscheidungsfindung. Die Stadtverwaltung kann dazu mit den Hochschulen kooperieren und beispielsweise **Bürgerpanels**, d.h. die regelmäßige Befragung einer repräsentativen Gruppe von Bürgern über einen Zeitraum von mehreren Jahren, einrichten. Auch die Möglichkeiten des Internets sind konsequent zu nutzen.

X. Sportlich aktiv

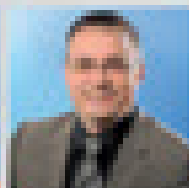
Sport hat in Erfurt traditionell eine hohe Bedeutung. Aus unserer Stadt kommen Olympiasieger, Welt- und Europameister. Erfurt braucht eine moderne und verlässliche Sportpolitik, die Spitzen- und Breitensport mit gleicher Aufmerksamkeit fördert.

- Die CDU Erfurt macht sich für ein **Sportkonzept** stark, das sehr schnell vorgelegt werden muss.
- Wir stehen für den **Erhalt unseres erstklassigen Sportgymnasiums** ein und fordern das Land auf, die Finanz- und Personalausstattung langfristig zu sichern.

UNSERE KOMMUNALWAHLKANDIDATEN:



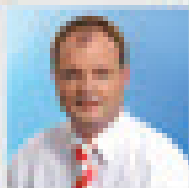
Ulrike Wittenberg
Sachverständigenrat
Stadtr. Platz 1



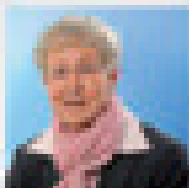
Peter Schmitt
Bauwirtschaftslehre
Stadtr. Platz 1



Peter Schmitt
Kommunalverwaltung
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bautechnik, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



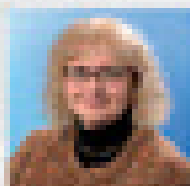
Barbara Höpfer
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



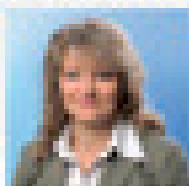
Peter Schmitt
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



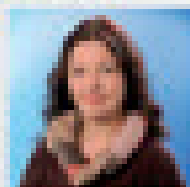
Barbara Höpfer
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



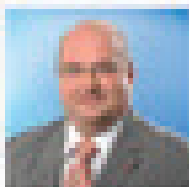
Peter Schmitt
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



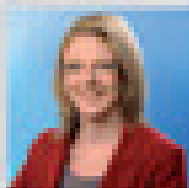
Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Peter Schmitt
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



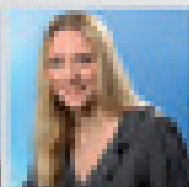
Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



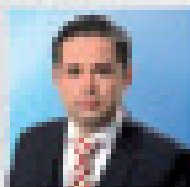
Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Peter Schmitt
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



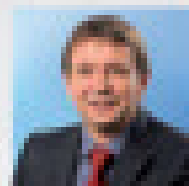
Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



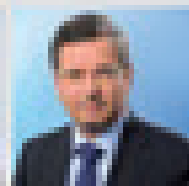
Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



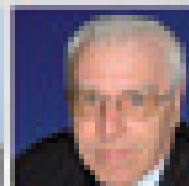
Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



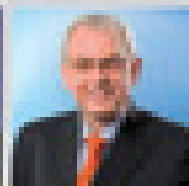
Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



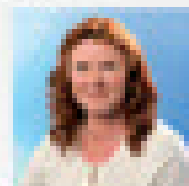
Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1

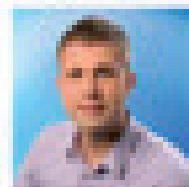


Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1

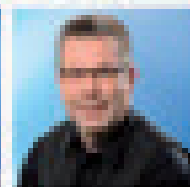


Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1

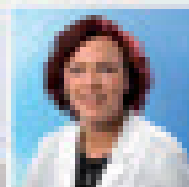
UNTERSTÜTZEN SIE AM 25. MAI DIE
KANDIDATEN DER ERFURTER CDU!



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



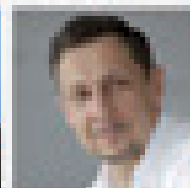
Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



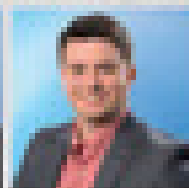
Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



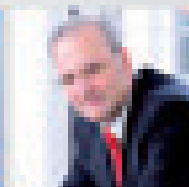
Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



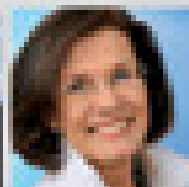
Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur, Baubetriebslehre
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1



Michael Thoma
Bauingenieur
Stadtr. Platz 1

- Wir wollen solide **Sportstätten für alle Generationen**. Gerade Schulsporthallen, die von Schulen wie auch Vereinen intensiv genutzt werden, müssen wieder auf Vordermann gebracht werden, um auch in Zukunft die sportliche Förderung aller Generationen zu ermöglichen. Wir wollen ein mittelfristiges Investitionsprogramm für vorhandene Erfurter Sportstätten. Dabei ist auch der Bedarf in den Ortsteilen besonders zu berücksichtigen. Weiterhin fordert die CDU Erfurt den Bau einer dritten Schwimmhalle.
- Wir bekennen uns zu unserem **FC Rot-Weiß Erfurt** und zu den vielen Spitzenclubs, beispielsweise im Eishockey, Handball, Volleyball und Radsport – wir wünschen allen Erfurter Vereinen sportlichen Erfolg.

Die CDU Erfurt setzt sich für ein **modernes zweitligataugliches Stadion** für Breiten-, Spitzen- und Schulsport ein. Wir machen uns dafür stark, dass die **Investition** in ein neues Stadion nicht zu einer Mehrbelastung für Erfurter Bürger und Anwohner wird oder zur Vernachlässigung der Bedürfnisse von sozialen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen und Vereinen führt. Wir setzen uns für eine **zukunftsichere Finanzierung** für die Stadionmodernisierung und die anschließende Nutzung ein. Gemeinsam mit dem Land Thüringen ist eine nachhaltige Finanzierung möglich, die das Risiko der Rückzahlung von Fördermillionen wie beim Multifunktionsarenakonzert beseitigt. Bei den Baukosten müssen Kosten für die Modernisierung von Zufahrten (insbesondere Südeinfahrt) und Parkplätzen mit eingeplant werden. Mit funktionierenden Sicherheits- und Verkehrskonzepten sind die berechtigten Interessen der Anwohner zu schützen.

- Neben dem Leistungssport liegt unser Augenmerk auf den vielen kleinen **Sportvereinen** mit ihren Übungsleitern, die sich ehrenamtlich für Jung und Alt engagieren. Diese Vereine wollen wir unter anderem mit einem **intelligenten Hallenmanagement** unterstützen, damit so viele Sportbegeisterte wie möglich zum Zuge kommen und die Nutzung und Belegung der Hallen effektiver wird. Die CDU Erfurt fordert Planungssicherheit bei der Sportförderung und der Übungsleiterförderung. Dies kann nur erreicht werden, wenn die Fördersätze festgelegt werden, und nicht jährlich verändert werden können.
- Die CDU Erfurt ist für die Rückführung des Sportbetriebes in die Stadtverwaltung.

XI. Kulturelle Schätze und lebendige Geschichte

Erfurt bietet ein reiches kulturelles Angebot. Zu den großartigen Baudenkmälern Erfurts und der historischen Altstadt gesellt sich ein breitgefächertes, attraktives kulturelles Angebot, das ein unverzichtbarer Bestandteil der städtischen Lebensqualität ist.

Wir wollen das **materielle und immaterielle kulturelle Erbe** unserer Stadt bewahren und weiterentwickeln.

Die von der CDU Erfurt initiierte **Bewerbung um den Titel UNESCO-Welterbe ist systematisch weiter zu verfolgen**. Alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Alter Synagoge, Mikwe, Steinernem Haus und den weiteren Zeugen mittelalterlicher **jüdischer Geschichte** sind diesem Ziel unterzuordnen. Für das Steinerne Haus ist ein Sanierungs- und Nutzungskonzept zu erarbeiten. Die CDU Erfurt fordert Anstrengungen bei der archäologischen Suche nach der zweiten Synagoge.

- Wir fordern ein **tragfähiges Kulturkonzept**, das Aussagen zur mittel- und langfristigen Finanzierung enthält, um mehr Planungssicherheit für alle Akteure zu erreichen.
- Mit der **Einführung einer Kulturquote** wollen wir den prozentualen Anteil der Kultur Ausgaben am städtischen Haushalt festschreiben.
- Wir fordern das Land auf, den **Kulturlastenausgleich** aufzustocken.
- Wir wollen uns dafür einsetzen, dass sich die **Soziokultur** im Rahmen fester Regeln entwickeln kann. Sie bereichert das Image und das Bild unserer Stadt.

Die CDU Erfurt bekennt sich zu allen **städtischen Museen mit einheitlichen Öffnungszeiten und differenzierten Eintrittspreisen**.

- Wir machen uns für einen **Entwicklungsplan** zur sinnvollen Vernetzung und Weiterentwicklung der **Museen und Galerien** unter Beibehaltung ihrer eigenen Spezialisierungen stark.
- Darüber hinaus fordern wir, insbesondere für das Angermuseum, mehr **attraktive Ausstellungen** von überregionaler Strahlkraft zu entwickeln.
- Publikationen der **Museen** müssen sukzessive **mehrsprachig** gestaltet werden, um dem Stellenwert der Landeshauptstadt und der der **Internationalität** ihrer Besucher Rechnung zu tragen. Dazu gehört auch die konsequente Beschilderung touristischer Ziele mindestens in englischer Sprache.
- Die Strahlkraft eines eigenständigen **Erfurter Theaters** ist in unseren Augen als **kultureller Anziehungspunkt** unserer Landeshauptstadt zwingend zu erhalten. Hier muss auch das Land seiner Verantwortung nachkommen, ein vollwertiges Theater in der Landeshauptstadt zu ermöglichen. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Bühnen unterstützen wir. Wir unterstützen die Theaterleitung bei ihren Bestrebungen, wieder eine Sparte **Ballett** aufzunehmen und die für das Ansehen der Stadt wichtigen **Domstufenfestspiele** als ein herausragendes und überregionales Kunst- und Kulturerbeigis dauerhaft zu etablieren.
- Der **Thüringer Zoopark** ist die Erfurter Kultureinrichtung mit den meisten Besuchern. Die CDU Erfurt engagiert sich dafür, dass sich der Zoopark als attraktive Freizeit- und Bildungseinrichtung sowie als bedeutender Ort von Artenschutz und Forschung weiterentwickeln kann. Die **Eintrittspreise** müssen für alle Erfurterinnen und Erfurter **bezahlbar** bleiben.

- Teil des Erfurter Erbes ist eine nachhaltige **Erinnerungskultur** im mehr als tausend Jahre umfassenden Spannungsfeld zwischen dem ersten jüdischen Pogrom in Erfurt, der nationalsozialistischen Barbarei und den Verbrechen der SED-Diktatur. Wir streben die **Gründung einer Stiftung** an, die dabei helfen kann, die Stätten der jüdischen Geschichte zu betreiben und weiter zu erforschen. Die CDU Erfurt setzt sich dafür ein, die **Gedenkstätten** „Andreasstraße“ und „Topf & Söhne“ im Tourismuskonzept der Stadt fest zu verankern. Die Fördervereine sind in die Planungen eng einzubeziehen.
- Im Hinblick auf das **Reformationsjubiläum 2017** ist uns bewusst, dass Erfurt der Ort in Deutschland ist, in dem Kirchengeschichte geschrieben wurde und immer noch wird. Wir erinnern uns an den Besuch des Papstes im evangelischen Augustinerkloster: Hier lebte Luther als Mönch. Unsere Stadt hat zweifellos eine Einzelstellung, wenn es um Orte der Kirchengeschichte und der Ökumene geht. Sie muss sich ihrer Verantwortung als Bewahrer und Vermittler stärker bewusst sein und dieses einmalige Pfund besser nutzen.

XII. Attraktives Wohnen: bezahlbar – bedarfsgerecht – barrierefrei – nachhaltig

Es ist ein wichtiges Ziel der CDU, der wachsenden Zahl älterer Menschen in unserer Stadt ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum in altersgerechten und barrierefreien Wohnungen anzubieten. Genauso sind für junge Erwachsene (z.B. für Studenten) und junge Familien nachfragegerechte Angebote zu entwickeln. Viele Menschen leben in den Orts- und Stadtteilen und fühlen sich wohl. Auch das Leben in den Plattenbaugebieten bietet Vorteile. All dies gehört zu Erfurt.

- Unser Ziel ist es, die **steigenden Mieten** in Erfurt **in den Griff zu bekommen**. Die CDU setzt sich deshalb für die Sanierung leer stehender Gebäude, die verstärkte Ausweisung von Wohnbauland sowie die Bebauung von baureifem Land, von Brachen und von Baulücken ein.
- Zudem wollen wir die Anstrengungen im Bereich des **sozialen Wohnungsbaus verstärken** und Investoren für bezahlbaren und sozialen Wohnungsbau gewinnen.
- Bauvorhaben in den **Ortsteilen** wollen wir unterstützen, um einem Wegzug der jüngeren Bevölkerung entgegenzuwirken. Dabei ist die **notige Infrastruktur** sicherzustellen.
- In **Mehrgenerationenhäusern** sollen verschiedene Altersgruppen zusammenkommen, um voneinander zu profitieren. Wir wollen den Stellenwert der Mehrgenerationenhäuser in Erfurt stärken.
- Im gesamtdeutschen Vergleich sollen Nebenkosten sowie **Kosten für Ver- und Entsorgung** dauerhaft unter dem Durchschnitt liegen.

- Die CDU Erfurt fordert die **Überarbeitung des derzeit gültigen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts** (ISEK). Auf der Grundlage des jetzigen ISEK können kaum noch neue Wohn- und Gewerbegebiete ausgewiesen werden, obwohl der Bedarf klar absehbar ist.
- Die CDU hat es sich zum Ziel gesetzt, als Start und Zeichen dafür, wie innovatives und umweltschonendes Wohnen in einer modernen Stadt im Jahr 2020 aussehen könnte, ein **energieautarkes Wohnviertel** im Erfurter Norden auszuweisen und innerhalb der Internationalen Bauausstellung zu fördern. Hier können junge Familien bevorzugt eine neue Heimat in unserer Stadt finden.
- Wir streben ein **schnelles Internet** in ganz Erfurt und seinen Ortsteilen an. Ein leistungsfähiges Internet ist nicht nur ein Stück Lebensqualität, sondern vor allem unerlässlich für den Erfolg unserer Unternehmen. Zusätzlich ist es unser Ziel, ein **freies W-Lan-Netz** in der Stadt einzurichten, das Erfurter wie Besucher der Stadt kostenlos nutzen können.

Neben den städtischen Wohngebieten machen die 36 dörflichen **Ortsteile** Erfurt besonders facettenreich. Hier lebt es sich stadtnah und dennoch „im Grünen“. Die CDU Erfurt steht zu allen Ortsteilen und setzt sich für deren **solide Finanzausstattung** ein. Für die dörflich geprägten Ortsteile streben wir eine **Erhöhung des Budgets** an. Diese Ortsteile genießen bei der Bereitstellung attraktiver Wohngegenden eine besondere Bedeutung und müssen bei der kommunalen Entwicklung stets mit bedacht werden, ihre Infrastruktur und Entwicklung darf nicht hinten anstehen.

Daneben müssen **Sanierung und Aufwertung der Plattenbaugebiete** konsequent fortgesetzt werden. Wir wollen die Lebensfähigkeit der Stadtteilzentren sichern. Ein lebenswertes Umfeld wirkt sich unmittelbar positiv auf die Sozialstruktur aus.

XIII. Vorzeigestadt in Sachen Schulbildung

Der demografische Wandel erfordert eine zukunftsgerichtete Bildungspolitik. Erfurt wird in den nächsten Jahren weiter wachsen. Das bedeutet mehr Familien und mehr Schüler. Im Jahr 2020 werden rund 3.000 Schüler mehr als jetzt an den Erfurter allgemeinbildenden Schulen erwartet.

- Wir brauchen deshalb einen „**schulpolitischen Masterplan** für Erfurt“, der rasch gemeinsam mit Eltern- und Schülervertretern erarbeitet werden soll. Bei der Erarbeitung der **Schulnetzplanung** werden wir die Eltern stärker als bisher einbeziehen.
- Lehrer, Eltern und Schüler vor Ort müssen frei von äußerem Druck über **ihre Schulformen und die pädagogische Ausrichtung** entscheiden können. Die einseitige Bevorzugung von Gemeinschaftsschulen lehnen wir ab.
- Wir setzen uns für die **Etablierung eines neuen Gymnasiums** in Erfurt ein.

- Für ein **Investitions- und Entwicklungskonzept**, das für **jede einzelne Schule** der Stadt vorgelegt werden muss, machen wir uns stark. Wir wollen vergleichbare materielle und infrastrukturelle Voraussetzungen in allen schulischen Einrichtungen gewährleisten.
- Wir wollen das **Ganztagsangebot** in allen Schularten erweitern. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit in unserer Stadt geschaffen.
- Zudem setzen wir uns für mehr **Schulsozialarbeit** ein, weil uns die optimale Entwicklung jedes einzelnen Schülers am Herzen liegt.
- Die CDU Erfurt tritt dafür ein, allen Schülern zu moderaten Preisen ein **gesundes, ausgewogenes Mittagessen** in den Schulen zu ermöglichen.
- **Altersgerechte Schulclubs** mit **professioneller Betreuung** sind an allen Schulen einzurichten.
- Wir wollen eine **differenzierte Schullandschaft** in unserer Stadt. Eltern sollen eine echte Chance haben, die richtige Schule für ihr Kind auszuwählen. Neben staatlichen Schulen setzen wir auf **Schulen in freier Trägerschaft**, die in Erfurt einen exzellenten Ruf genießen.

XIV. Finanziell solide und handlungsfähig

Solide Finanzen sind eine Voraussetzung dafür, um auch in Zukunft Politik gestalten zu können. Die Stadt hat vor allem ein Kostenproblem. Die Ausgaben für Verwaltungspersonal steigen kontinuierlich, die Ausgaben für Investitionen sinken hingegen.

- Die CDU tritt für eine **solide und nachhaltige Finanzpolitik** ein. Mit der CDU gibt es keine neuen Schulden! Die CDU wird auch weiterhin in dieser Wahlperiode **Steuer- und Gebührenerhöhungen ablehnen**.
- Wir wollen eine **generationengerechte Haushaltspolitik**. Generationengerechtigkeit heißt dabei, die Finanzen so zu ordnen, dass die Chancen zukünftiger Generationen zur Gestaltung der Gesellschaft auf hohem Niveau erhalten bleiben.
- Wir streben die rasche Vorlage eines **Personalentwicklungskonzepts** an, in dem die nötige Personalausstattung im Hinblick auf die zu bewältigenden Aufgaben festgelegt wird. In diesem Zusammenhang muss es eine **kritische Überprüfung der Aufgaben in der Stadtverwaltung** geben.
- Wir setzen uns für eine stärkere **Vernetzung** der Ämter und Behörden ein.
- Wir fordern mehr Geld für **Investitionen** in die Infrastruktur unserer Stadt, Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und Straßen. Die Stadt lebt derzeit von der Substanz, Bürger spüren zunehmend Verschleiß an vielen Stellen.

- Der Bund hat die Kommunen in den letzten Jahren in beispielhafter Weise durch die Übernahme der Kosten der Grundsicherung, das Bildungs- und Teilhabepaket und durch die Unterstützung des Kita-Ausbaus entlastet. Durch die Beteiligung an der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen wird der Bund die Kommunen auch in den kommenden Jahren weiter entlasten. **Frei werdende finanzielle Mittel** werden wir für den **Ausbau und die Sanierung der Kitas, Schulen und der Infrastruktur** nutzen.
- Wir werden einen **Investitions- und Prioritätenplan** erstellen und mit der nötigen Finanzierung ausstatten.
- Wir werden erneut mit dem Freistaat über einen **Hauptstadtpakt** verhandeln: In Erfurt leben 10 Prozent aller Thüringer, Erfurt hat einen übergeordneten kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Versorgungsauftrag für ganz Thüringen. Dies muss sich auch in der finanziellen Ausstattung unserer Stadt deutlich niederschlagen.

XV. Sicherheit – für die CDU eine Selbstverständlichkeit

Die CDU Erfurt steht dafür ein, dass Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt angstfrei leben können. Sicherheit und Ordnung sind für die Zufriedenheit der Menschen unverzichtbar. Innere Sicherheit ist auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit.

- Ein **konsequentes** Einschreiten der Polizei gegen menschenverachtende Provokationen sowie gegen Aktionen und Übergriffe durch radikale Kräfte ist für uns selbstverständlich. Extremistisches Gedankengut und Menschenfeindlichkeit dürfen in Erfurt keinen Raum finden. Die CDU Erfurt unterstützt den **„Lokalen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus“**.
- **Rechtsfreie** Räume darf es in Erfurt nicht geben. Vandalismus, Schmierereien und Belästigungen sowie aggressives Betteln sind nicht hinnehmbar. Wir setzen uns dafür ein, alle Möglichkeiten vorbeugenden Handelns und besonders der schnellen und entschlossenen Strafverfolgung zu nutzen.
- Wir fordern einen **konsequenten Opferschutz**. Wir machen uns für eine präsen- und gut ausgerüstete **Polizei**, die sofort erreichbar und schnell am Ort des Geschehens ist, stark. Sie soll durch **stärkere Präsenz** in den Abend- und Nachtstunden dabei helfen, das Sicherheitsgefühl zu verbessern und potenzielle Täter abzuschrecken. **Die zentrale Stadtwache ist wieder einzurichten**.
- Die **Kontaktbereichsbeamten** sollten weiterhin in den Orts- und Stadtteilen **Präsenz zeigen**, um als kompetenter Ansprechpartner bei Fragen der Sicherheit und Ordnung für die Bürger vor Ort zu sein und ihnen ein Sicherheitsgefühl zu geben. Nächtliche Streifenfahrten müssen auch die Ortsteile einbeziehen.

- Der sich **ausbreitenden Rockerkriminalität** in Erfurt muss **entschieden begegnet** werden. Wir sprechen uns dafür aus, den Druck der Sicherheitsbehörden auf die Rockerbanden auszubauen. Gleichzeitig müssen Vertreter der Stadt und des Landes ein Verbot der Rockerbanden in Erfurt prüfen.
- Die **Entwicklung des Drogenmissbrauchs** in Erfurt ist **äußerst besorgniserregend**. Unsere Stadt läuft Gefahr, insbesondere zum Umschlagplatz für Crystal Meth zu werden. Um dies zu verhindern, werden wir alles dafür unternehmen, dass Dealer konsequent verfolgt und hart bestraft werden. Gleichzeitig sollen die Präventionsangebote insbesondere an Schulen ausgebaut werden.
- Mitarbeiterinnen und **Mitarbeiter des Bürgeramtes** müssen verstärkt in der Stadt sichtbar sein, um das **Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger** zu stärken, dafür setzen wir uns ein. Die Verfolgung von Parksündern allein ist eindeutig zu wenig.
- Die **Blitzer der Stadt** dürfen nur an für die Verkehrssicherheit besonders wichtigen Stellen, zum Beispiel vor Kindergärten und Schulen eingesetzt werden. Über den Einsatz ist öffentlich Bericht zu erstatten. Abzocken der Autofahrer lehnen wir ab.
- Wir unterstützen alle Maßnahmen, um die Jugendkriminalität wirksam einzudämmen. Wir erwarten ein **konsequentes Vorgehen gegen Gewalt, Drogenmissbrauch und Vandalismus**.
- Den Einsatz von **Videoüberwachung** an gefährdeten öffentlichen Orten halten wir für eine sinnvolle Ergänzung präventiver und repressiver Maßnahmen.
- **Sicherheits- und Ordnungspartnerschaften** (z.B. Sicherheitspartnerschaften mit den Wohnungsunternehmen, der EVAG oder den Taxifahrern) müssen zukünftig deutlich ausgebaut werden.

XVI. Sauberkeit – für eine schöne Stadt

In einer sauberen Stadt lebt es sich schöner, das wissen die Erfurter und die vielen Gäste, die jedes Jahr in unsere Stadt kommen.

- Wir setzen uns daher dafür ein, dass Erfurter Ordnungskräfte **konsequent argloses Wegwerfen von Abfällen sowie das Hinterlassen von Hundekot ahnden**.
- Wir streben an, auf **festgelegten öffentlichen Plätzen ein wirksames Alkoholverbot** durchzusetzen. Dabei wollen wir nicht das gemütliche Feierabendbier mit Freunden unterbinden, wohl aber eskalierenden Saufgelagen vorbeugen, die das Sicherheitsempfinden der Erfurt und ihrer Gäste nachhaltig beeinträchtigen.

XVII. Integration statt Parallelgesellschaft

Erfurt ist eine internationale Stadt, in der ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger willkommen sind. Wir als CDU Erfurt wollen ein Signal der Gastfreundlichkeit und Weltoffenheit aussenden.

- Um eine erfolgreiche Integration zu gewährleisten und Parallelgesellschaften zu verhindern, muss die Stadt Erfurt ein attraktives Angebot an **Integrationskursen** in den Bereichen Sprache und Gesellschaft bereitstellen.
- Gleichzeitig erwarten wir die **Bereitschaft zur Integration**. Gerade wichtige Zielgruppen wie Jugendliche und junge Mütter müssen für weitere Integrationsschritte motiviert werden.
- **Frühzeitige Sprachförderung** muss verpflichtend in den Kindertagesstätten einsetzen. Wir begrüßen das Programm „**Frühe Chancen**“ zur frühkindlichen Sprachförderung im Kindergarten.
- Die vorbildlichen **Patenschaftsprogramme** der Hochschulen zur Integration von ausländischen Studenten wollen wir auf die ganze Stadt ausdehnen.
- Die vorhandenen **Städtepartnerschaften** sind so weiter zu entwickeln, dass sie für möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu einer Herzensangelegenheit werden und nicht zum Tourismus von Stadtspitzen verkommen. Besonderes Augenmerk ist auf Grund der besonderen deutschen Verantwortung und der speziellen jüdischen Geschichte Erfurts auf die Partnerschaft mit der israelischen Stadt Haifa zu legen. Gleichmaßen werden wir der europäischen Verantwortung gegenüber Afrika gerecht, indem wir die Partnerschaft zu Kati (Mali) in besonderer Weise pflegen.

XVIII. Hauptstadt mit vernünftiger Umwelt- und Verkehrspolitik

Die Energiewende in Thüringen stellt auch für die Stadt Erfurt eine große Herausforderung dar. Erfurt muss seiner Verantwortung zur Erfüllung der energiepolitischen Zielsetzungen nachkommen.

- Im Interesse der Bürger ist es unser Ziel, die Bereitstellung von Energie und Wärme zu jeder Zeit umwelt- und kostenverträglich zu sichern. In Erfurt sollen **neue Konzepte für Energieeffizienz** erprobt werden. Die Stadt soll dabei Vorbild sein.
- Kommunale Grundstücke, Gebäude und Unternehmen wollen wir zur **Gewinnung von regenerativer Energie** aus Wind- und Wasserkraft, Sonnenenergie, Biomasse und Erdwärme stärker nutzen. Dabei soll es möglichst zu keinem Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche kommen.

Das Verkehrsverhalten der Menschen verändert sich. Das Bedürfnis nach Mobilität steigt weiter an. Mit Blick auf eine **nachhaltige und umweltbewusste** Stadtpolitik muss die Verkehrspolitik in Erfurt diesem Trend Rechnung tragen. Dazu gehört auch die **Elektromobilität** zu fördern.

- **Umweltfreundliche Mobilitätsformen** unterstützen wir. Unser Ziel ist es, den Verkehrsfluss in Erfurt durch Maßnahmen zur umweltsensitiven Verkehrssteuerung zu optimieren, anstatt ihn durch unwirksame und sinnlose Umweltzonen, Verkehrs- und Geschwindigkeitsbeschränkungen zu behindern. Schikanen für Autofahrer wollen wir verhindern.
- Eine **Citymaut** lehnen wir ab. Den Mix aus intelligent getakteten, preislich attraktiven ÖPNV-Verbindungen mit P&R wollen wir weiter entwickeln.
- Unser Ziel ist, im Zuge von ohnehin nötigen Neuanschaffungen verstärkt auf die **Umweltbilanz von städtischen Fahrzeugen** zu achten. Wir wollen der Null-Emissions-Grenze so rasch nahe kommen.
- Außerdem muss insbesondere das **Radwegenetz** ausgebaut und optimiert werden. Dazu gehören auch hinreichend sichere Radabstellplätze in der Stadt **und besonders in den Ortsteilen**. Das Radhaus am Bahnhof ist uns ein Vorbild. In allen Parkhäusern der Stadt sollen möglichst kostenfreie **Radabstellmöglichkeiten** integriert werden.
- Der Zustand der **Infrastruktur** und hier vor allem Straßen, Brücken, Radwege und Gehwege hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Die Erfurter CDU steht dafür ein, dass zukünftig wieder mehr Augenmerk auf die **Erhaltung der Substanz** gelegt wird.
- Wir wollen einen ÖPNV, der alle Orts- und Stadtteile bei jeder Jahreszeit und bedarfsgerecht erreichbar macht.

Liste 1, Platz 2



www.michael-panse.de

Impressum

CDU Kreisgeschäftsstelle Erfurt

Wenigemarkt 17
99084 Erfurt

Telefon: 0361/6442644
Fax: 0361/6442646

Email: info@cdu-erfurt.de

Gestaltung und Herstellung:
Druckerei Wittnebert
Magdeburger Allee 79
99086 Erfurt





GEMEINSAM. FÜR ERFURT.

ANDREAS HOPPE · JÜRGEN TILLMANN · MARION WILSHAMM · MICHAEL MOSE · MICHAEL PAVET

AM 25. MAI CDU WÄHLEN 